

**BETRIEBSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS**

**TANDEMFAHRWERKE
SERIE K & G**

**TANDEM TROLLEYS
K & G SERIES**

JUNG-HEBETECHNIK.DE



JUNG
●●●
JUNG-HEBETECHNIK.DE

Notizen / Notes / Notas / Notes / Note / Aantekeningen

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3 Sicherheits- und Warnhinweis	4
1.3.1 Gefahrensymbol	4
1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.5 Persönliche Schutzausrüstung	5
1.6 Darstellungsmittel	5
2. Technische Daten	6
3. Übersicht	7
3.1 JTLB 14 K mit Drehteller	7
3.2 JTLB 14 K und JFB 14 K mit „Weld-on Cone“-System	8
3.3 JTL 20 G und JFB 20 G mit Aufnahmeteller	9
3.4 JTL 20 G und JFB 20 G mit Twistlock-System	10
4. Montage	11
4.1 JTLB 30 G mit Drehteller	11
4.2 JTLB 30 G mit Twistlock-System	12
4.3 JFB 30 G mit Twistlock-System	13
4.4 JFB 14 K mit „Weld-on Cone“-System	14
4.5 Optionales Zubehör: Abnehmbarer Handgriff	15
5. Bedienung	16
5.1 Gewichtsermittlung	16
5.2 Schwerpunktermittlung	16
5.2.1 Auswahl geeignetes Hebegerät	16
5.2.2 Schwerpunktermittlung	16
5.3 Auswahl geeignetes Fahrwerk	18
5.3.1 Bodenfreiheit	19
5.4 Last anheben	20
5.4.1 Allgemein	20
5.4.2 Hebevorgang	22
5.5 Last verfahren	23
5.6 Last abladen	23
6. Pflege/Wartung/Reparatur	24
6.1 Lager fetten	24
6.2 Reparatur	24
7. Gewährleistung	25
8. Einbauerklärung	26

1. Beschreibung

Die vorliegende Betriebsanleitung beschreibt die Tandemfahrwerke der Serie K und G mit einigen erweiternden Montageoptionen. Es werden nicht alle Kombinationsmöglichkeiten von Tandemfahrwerken und Systemen aufgezeigt.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss deshalb sicher aufbewahrt sowie bei Weitergabe des Produkts mitgegeben werden.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tandemfahrwerke sind nur zum kurzen Transport von schweren Lasten in Werkshallen mit ausreichend tragfähigen, ebenen, waagrechten, sauberen und rutschsicheren Böden bestimmt.

Sie sind nur für den Einsatz unter üblichen atmosphärischen Bedingungen und Temperaturen zwischen -5 bis +45 °C konstruiert und ausgelegt.

Bestimmungsgemäße Verwendung bedeutet auch, diese Betriebsanleitung zu lesen und vollständig zu beachten.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere Verwendung, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, ist unzulässig. Der Hersteller/Lieferant haftet nicht für Schäden, die aus einer anderen Verwendung entstehen. Das Risiko trägt der Bediener selbst bei Nichtbeachtung.

Die Tandemfahrwerke sind nicht für die Beförderung auf öffentlichen Straßen oder Plätzen zugelassen.

Sie sind nicht für den Einsatz unter speziellen Bedingungen (z.B. in einem explosionsgefährdeten, leichtentzündlichen oder korrosiven Umfeld) bestimmt.

Mit den Tandemfahrwerken dürfen keine Menschen oder Tiere transportiert werden.

1.3 Sicherheits- und Warnhinweis

Diese Anleitung enthält Warnhinweise verschiedener Schweregrade, die im Folgenden beschrieben sind.



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann.

1.3.1 Gefahrensymbol



WARNUNG



Warnung vor Verletzungsgefahr! Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können bei Herabfallen der Deichsel Verletzungen eintreten.

1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die zulässigen Traglasten der Tandemfahrwerke dürfen nicht überschritten werden, siehe Typenschild.

Die zu bewegende Last muss in sich statisch steif und kippsicher sein.

Die Aufnahmeflächen an den Fahrwerken müssen für die zu bewegende Last geeignet sein. Dabei muss eine ausreichende Größe, Druckfestigkeit, Stabilität und Rutsicherheit gegeben sein.

Die Transportgeschwindigkeit von max. 2 km/h darf nicht überschritten werden. Weiterführende länderspezifische Vorschriften sowie Betriebs- und Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.

Für ein sicheres Arbeiten ist die Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 68 Flurförderzeuge sowie die gültigen Grundsätze der Berufsgenossenschaften zwingend einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter BGG 941 (Prüfbuch für handbetriebene Flurförderzeuge) und BGI 582 (Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Transport- und Lagerarbeiten).

Es sind die für die jeweilige Branche oder den jeweiligen Einsatzort und Zweck gültigen Vorschriften zu beachten. Dazu gehören die Vorschriften im Zusammenhang mit Gefahrenstoffe.

Bediener, die mit dem Transport von Lasten mit den beschriebenen Tandemfahrwerken beauftragt sind, müssen regelmäßig, mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person unterwiesen werden. Das bloße Aushändigen oder Aushängen von Vorschriften, Betriebsanleitungen oder Warntafeln genügt nicht.

Vor Verwendung der Tandemfahrwerke hat der Bediener sich zu vergewissern, dass sich keine anderen Personen unmittelbar im Gefahrenbereich des Transportgut aufhalten oder diese berühren.

Wenn die Tandemfahrwerke unter Last sind,

- dürfen keine Personen unter dem Transportgut hantieren.
- darf das Fahrwerk nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

- ist die Benutzung durch unberechtigte Personen zu verhindern.
- dürfen keine Gegenstände unter dem Transportgut liegen.
- muss die Verständigung aller am Hebe- und Transportvorgang beteiligter Personen gesichert sein, insbesondere bei unterbrochenem Sichtkontakt zwischen den Personen.

1.5 Persönliche Schutzausrüstung

Das Bedienungspersonal muss bei allen Arbeiten eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.



Schutzbekleidung



Sicherheitshelm



Schutzbrille



Sicherheitshandschuhe



Sicherheitsschuhe

1.6 Darstellungsmittel

> Handlungsanweisung



Weist auf eine wichtige Information und Tipps im Umgang mit dem Gerät hin.

2. Technische Daten

JTLB 6 K

Traglast	kg	6 000
Einbauhöhe	mm	110
Gewicht	kg	47

JTLB 14 K (Drehteller oder „Weld-on Cone“-System)

Traglast	kg	14 000
Einbauhöhe	mm	110/ "Weld-on Cone" 170
Gewicht	kg	102

JFB 14 K (Auflagefläche oder „Weld-on Cone“-System)

Traglast	kg	2 x 7 000
Einbauhöhe	mm	110/ "Weld-on Cone" 170
Gewicht	kg	39

JTL 20 G (Drehteller oder Twistlock-System)

Traglast	kg	20 000
Einbauhöhe	mm	180/ Twistlock 215/300
Gewicht	kg	168

JFB 20 G (Auflagefläche oder Twistlock-System)

Traglast	kg	2 x 10 000
Einbauhöhe	mm	180/ Twistlock 215/300
Gewicht	kg	113

JTLB 30 G (Drehteller oder Twistlock-System)

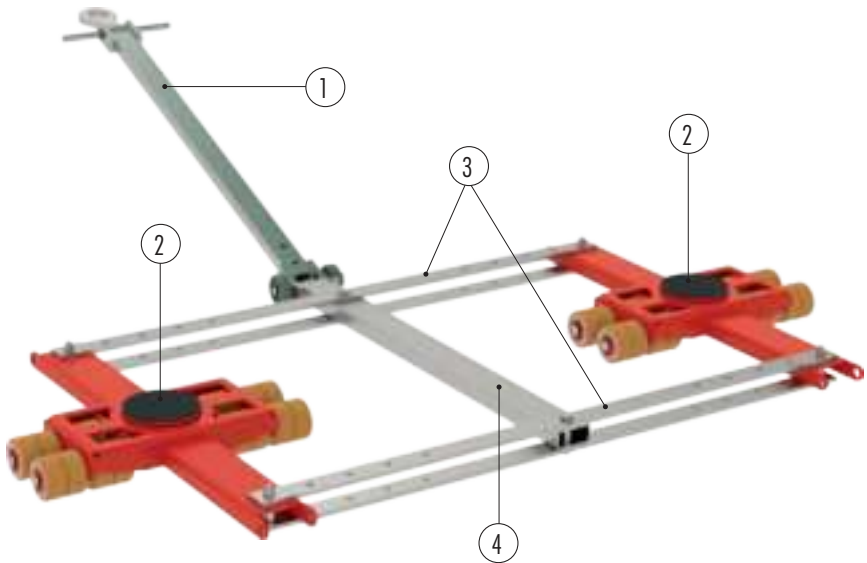
Traglast	kg	30 000
Einbauhöhe	mm	180/ Twistlock 215/300
Gewicht	kg	283

JFB 30 G (Auflagefläche oder Twistlock-System)

Traglast	kg	2 x 15 000
Einbauhöhe	mm	180/ Twistlock 215/300
Gewicht	kg	113

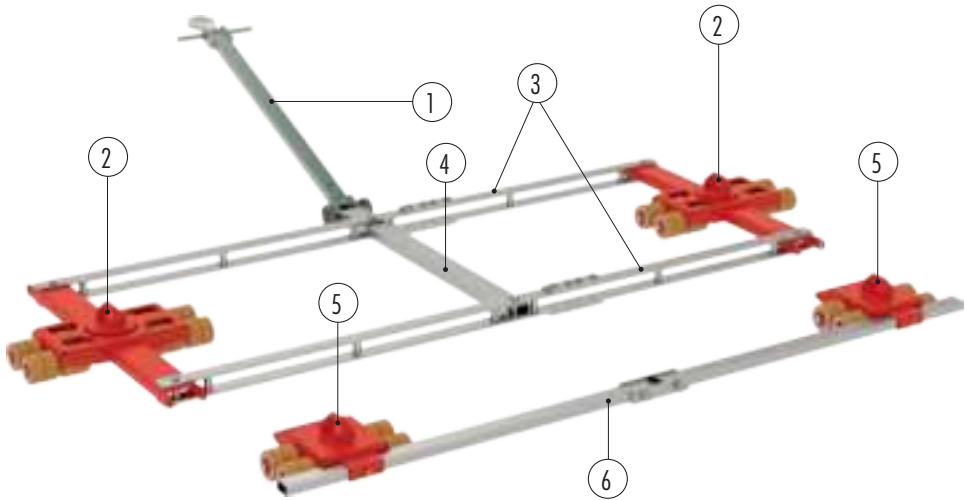
3. Übersicht

3.1 JTLB 14 K mit Drehteller



Positionsnummer	Benennung
1	Deichsel
2	Lenkwerkseinheit
3	Spurstange
4	Zugstange

3.2 JTLB 14 K und JFB 14 K mit „Weld-on Cone“-System



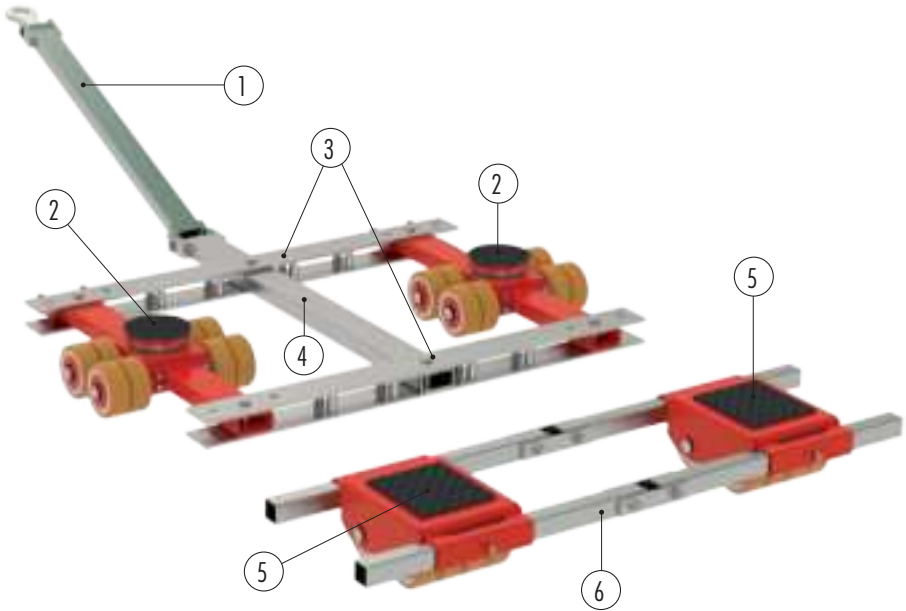
Positionsnummer Benennung

1	Deichsel
2	Lenkwerkseinheit
3	Spurstange
4	Zugstange
5	Fahrwerkseinheit
6	Verbindungsstange



„Weld-on Cone“-System bedeutet ein Formschluss zwischen Fahrwerken und Container ohne zusätzlicher Verriegelung für Lenk- und Fahrwerke der Serie K.

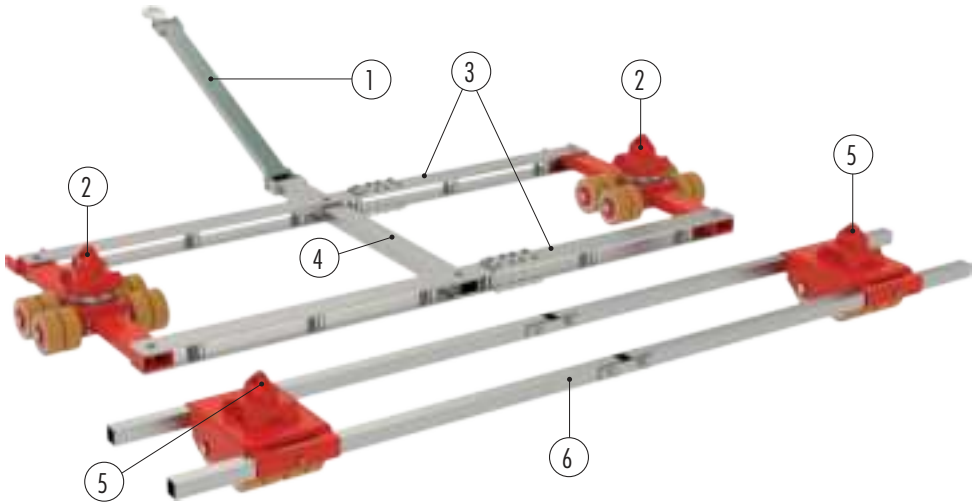
3.3 JTL 20 G und JFB 20 G mit Aufnahmeteller



Positionsnummer Benennung

1	Deichsel
2	Lenkwerkseinheit
3	Spurstange
4	Zugstange
5	Fahrwerkseinheit
6	Verbindungsstange

3.4 JTL 20 G und JFB 20 G mit Twistlock-System



Positionsnummer	Benennung
-----------------	-----------

1	Deichsel
2	Lenkwerkseinheit
3	Spurstange
4	Zugstange
5	Fahrwerkseinheit
6	Verbindungsstange



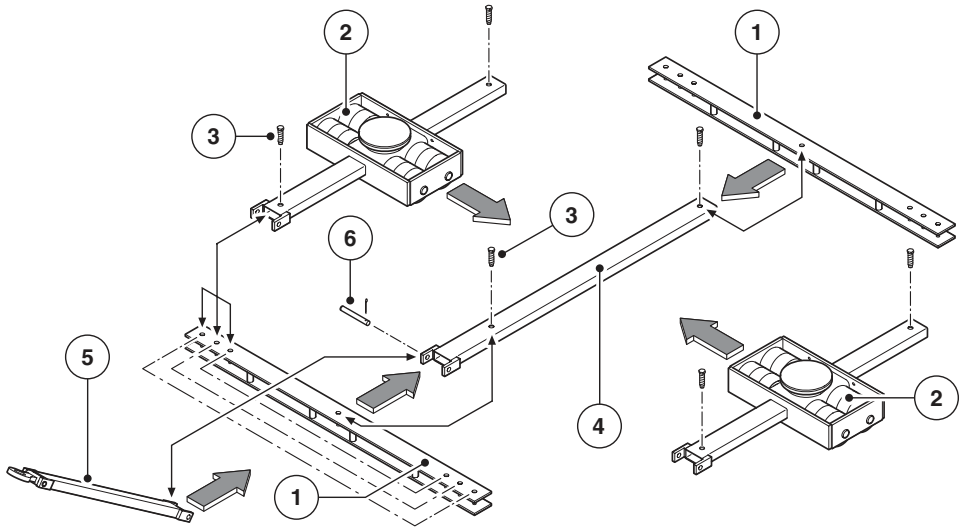
Twistlock-System bedeutet ein Form- und Kraftschluss zwischen Fahrwerken und Container mit zusätzlicher Verriegelung für Lenk- und Fahrwerke der Serie G.

4. Montage

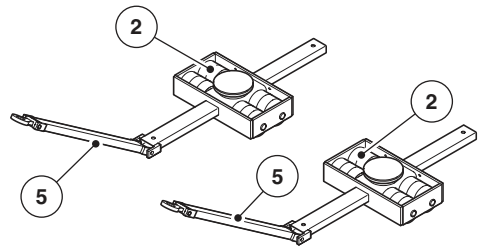
4.1 JTLB 30 G mit Drehteller



Die Montage des JTL 20 G mit Drehteller erfolgt sinngemäß.



Nr.	Benennung	Stückzahl	Variante
1	Spurstange	2	
2	Lenkwerkseinheit	2	
3	Schraube M16	6	
4	Zugstange	1	
5	Deichsel	2	
6	Bolzen	2	



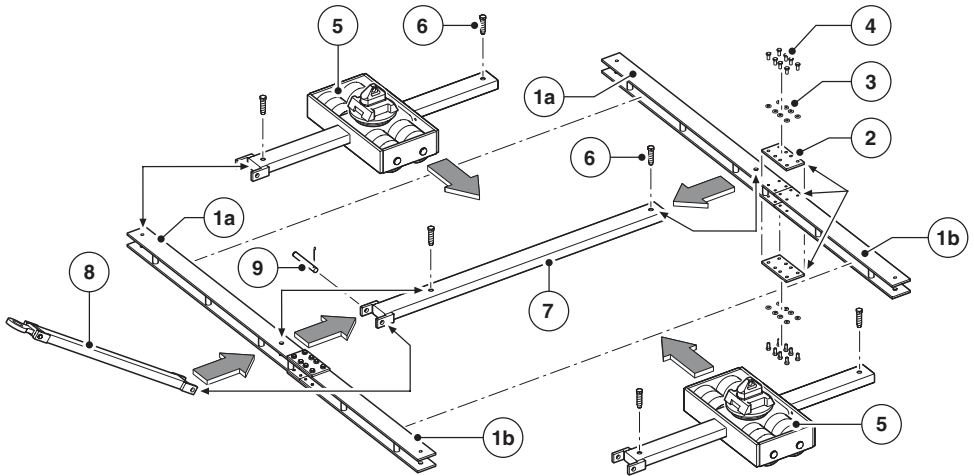
- > Entsprechend der erforderlichen Breite die Spurstangen (1) an Lenkwerkseinheiten (2) montieren und mit Schrauben (3) fixieren.
- > Zugstange (4) in Spurstangen (1) schieben und mit Schrauben (3) fixieren.
- > Deichsel (5) an Zugstange (4) montieren und mit Bolzen (6) fixieren.

Beide Lenkwerkseinheiten (2) können auch separat mit je einer Deichsel (5) verwendet werden.

4.2 JTLB 30 G mit Twistlock-System



Die Montage des JTLB 30 G mit Twistlock-System erfolgt sinngemäß.



Nr.	Benennung	Stückzahl
1a	Lange Spurstange (1400 mm)	2
1b	Kurze Spurstange (960 mm)	2
2	Verbindungsplatten	4
3	Scheiben	32
4	Schrauben M12	32
5	Lenkwerkseinheit	2
6	Schrauben M16	6
7	Zugstange	1
8	Deichsel	1
9	Bolzen	2



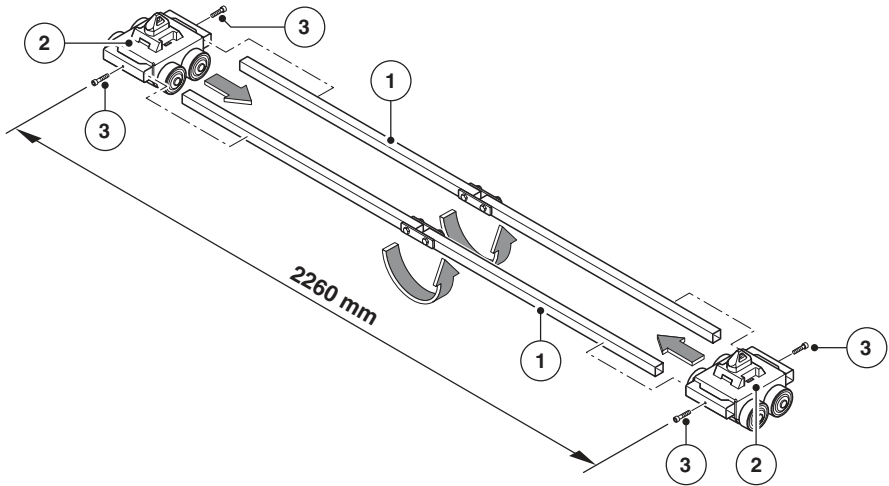
Die Spurstangen (1a und 1b) müssen vorne und hinten jeweils auf der gleichen Seite montiert werden.

- > Lange Spurstange (1a) und kurze Spurstange (1b) mit Verbindungsplatten (2), Scheiben (3) und Schrauben (4) fixieren.
- > Spurstangen (1a/1b) an Lenkwerkseinheiten (5) montieren und mit Schrauben (6) fixieren.
- > Zugstange (7) in Spurstangen (1a/1b) schieben und mit Schrauben (6) fixieren.
- > Deichsel (8) an Zugstange (7) montieren und mit Bolzen (9) fixieren.

4.3 JFB 30 G mit Twistlock-System



Die Montage des JFB 30 G mit Twistlock
sowie des JFB 20 G mit Twistlock



Nr.	Benennung	Stückzahl
1	Verbindungsstange mit Gelenk	2
2	Fahrwerkskassette	2
3	Schrauben M10	4



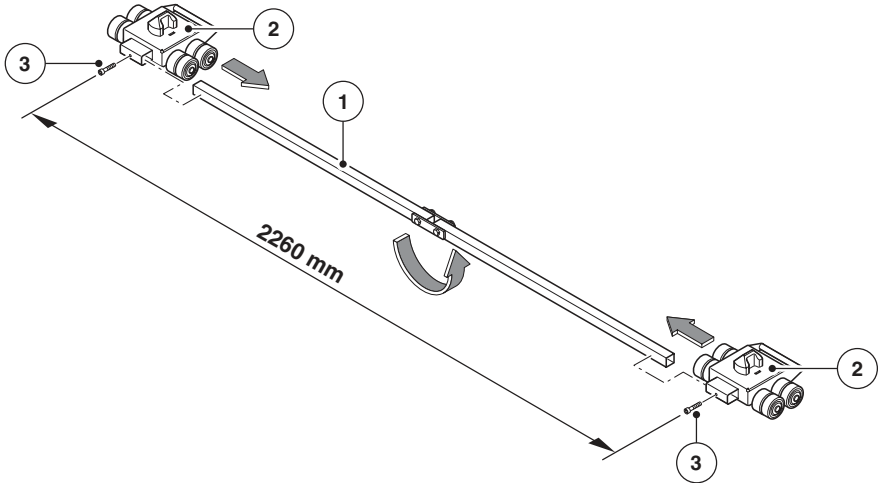
Für den Transport von Containern das Maß von 2260 mm beachten.

- > Erforderlichen Breite für das Fahrwerk an der Last ausmessen.
- > Verbindungsstangen (1) aufklappen.
- > Verbindungsstangen (1) in Aufnahmen der Fahrwerkskassetten (2) durchschieben und mit Schrauben (3) fixieren.
- > Deichsel (8) an Zugstange (7) montieren und mit Bolzen (9) fixieren.

4.4 JFB 14 K mit „Weld-on Cone“-System



Die Montage des JFB 14 K mit Auflagefläche, JTLB 14 K mit Drehteller oder „Weld-on Cone“-System sowie des JTLB 6 K erfolgt sinngemäß.



Nr.	Benennung	Stückzahl
1	Verbindungsstange mit Gelenk	1
2	Fahrwerkskassette	2
3	Schrauben M10	2



Für den Transport von Containern das Maß von 2260 mm beachten.

- > Erforderlichen Breite für das Fahrwerk an der Last ausmessen.
- > Verbindungsstange (1) aufklappen.
- > Verbindungsstange (1) in Aufnahmen der Fahrwerkskassetten (2) durchschieben und mit Schrauben (3) fixieren.

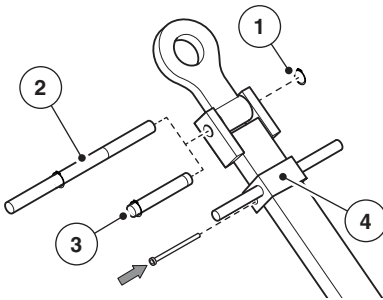
4.5 Optionales Zubehör: Abnehmbarer Handgriff



WARNUNG



Beim Anbringen des abnehmbaren Handgriffs kann es zu Quetschungen und Verletzungen kommen. Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung, siehe Seite 5.



- > Sicherungsring (1) ausbauen.
- > Vorhandenen Handgriff (2) durch Bolzen (3) ersetzen und mit Sicherungsring (1) fixieren.
- > Abnehmbaren Handgriff (4) auf Deichsel montieren und mit Schraube (5) fixieren.

5. Bedienung



GEFAHR

Vor jeder Bedienung der Tandemfahrwerke ist diese Betriebsanleitung vom Bediener sowie allen beteiligten Personen zu lesen und zu verstehen. Die allgemeinen Sicherheitshinweise sind zu beachten, siehe Seite 4. Durch falsche Bedienung kann es sonst zu Verletzungen kommen oder sogar zu tödlichen Unfällen. Alle Hinweise, die sich auf das Anheben beziehen, gelten analog auch für das Ablassen einer Last.



GEFAHR

Das gesamte Gewicht der anzuhebenden und bewegenden Last und die Lage des Schwerpunkts müssen vor dem Hebe- und Bewegungsvorgang bekannt sein. Das Gewicht der Last darf nicht größer als die zulässige Traglast der Fahrwerke sein. Ansonsten kann es durch Kippen bzw. Verrutschen zu Verletzungen kommen oder sogar zu tödlichen Unfällen.

5.1 Gewichtsermittlung

Das Gesamtgewicht ist der Last vom Typenschild zu entnehmen.

5.2 Schwerpunktermittlung

5.2.1 Auswahl geeignetes Hebegerät



HINWEIS

Für ein sicheres Anheben der Last wird die Verwendung der hydraulischen JUNG Hebegeräte empfohlen. Die Betriebsanleitung der Hebegeräte ist für die richtige Auswahl und Bedienung zu beachten.

Für die Auswahl des geeigneten und ausreichend tragfähigen Hebegeräts gilt folgende Formel:

Mindesttraglast Hebegerät = (anzuhebende Last in kg) x (Sicherheitsfaktor 1,25)

Beispiel:

$4000 \text{ kg} \times 1,25 = 5000 \text{ kg}$.

Das Hebegerät muss eine Tragfähigkeit von 5000 kg besitzen.

5.2.2 Schwerpunktermittlung



WARNUNG

Die Verwendung mehrerer Hebegeräte mit unterschiedlichen Tragfähigkeiten ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

Bei Verwendung mehrerer Hebegeräte mit derselben Tragfähigkeit, müssen diese so unter der Last platziert werden, dass jedes Hebegerät mit demselben Anteil der anzuhebenden Last beaufschlagt wird. Dazu muss der Schwerpunkt ermittelt werden.

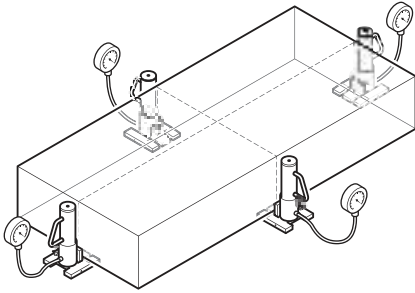


Für die Ermittlung des Schwerpunkts das Zubehör Manometer für Hebegeräte verwenden.

(Bestellnummer 94 001 024-B)

> Manometer an Hydraulikanschluss der Hebegeräte anschließen.

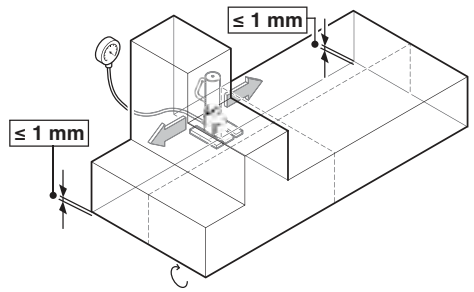
Beispiel 1



Idealfall

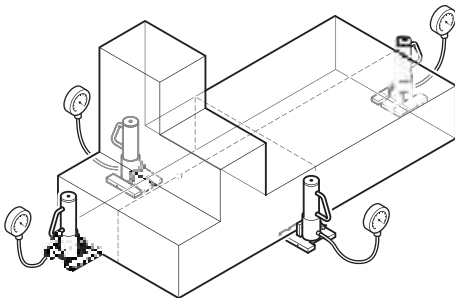
Alle vier Hebeegeräte zeigen den gleichen Druck an und somit liegt der Schwerpunkt in der Mitte.

Druck ermitteln:

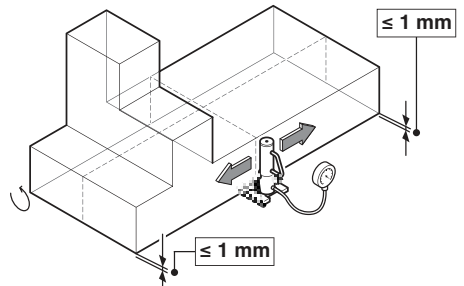


- > Hebeegerät so positionieren, das die Last über die gesamte Seite gleichmäßig angehoben wird.
- > Druck 1 am Hebeegerät ablesen. Druck = 300 bar

Beispiel 2

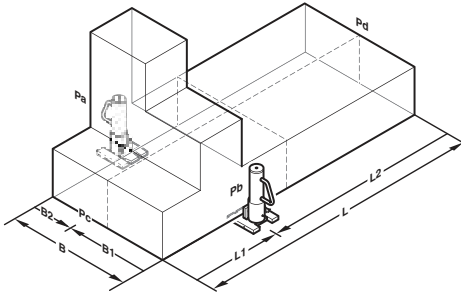


An den Hebeegeräten werden unterschiedliche Drücke angezeigt. Dies bedeutet, dass der Schwerpunkt außerhalb der Mitte liegt.



- > Auf die gleiche Weise Druck 2 ermitteln. Druck = 70 bar

Längen ermitteln:



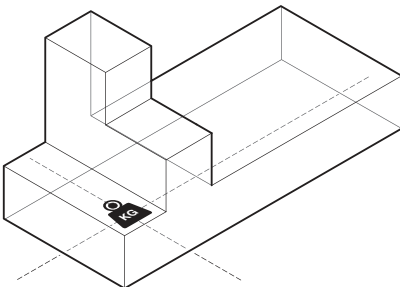
- > Länge der Seite B messen.
 $B = 1000 \text{ mm}$

$$B1 = B \times \frac{PA}{Pa + Pb} \cong$$

$$B1 = 1000 \text{ mm} \times \frac{300}{370}$$

$$B1 = 810 \text{ mm}$$

- > Werte in die Formel eintragen und Länge B1 ermitteln.
 > Auf die gleiche Weise die Länge der Seite L messen und die Länge L2 ermitteln.



- > Skizze anfertigen, um die Länge des Schwerpunkts grafisch zu definieren.

5.3 Auswahl geeignetes Fahrwerk

**WARNUNG**

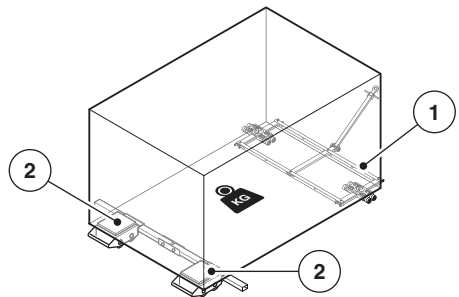
Bei Verwendung von Tandemfahrwerken mit der zu bewegenden Last besteht Quetschgefahr. Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung, siehe Seite 5. Achten Sie auf einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Geräten.

Für die Auswahl des geeigneten Fahrwerks muss das gesamte Gewicht der Last und die Lage des Schwerpunkts bestimmt sein, siehe Seite 16.

Im Idealfall befindet sich der Schwerpunkt symmetrisch und mittig in der Last. In diesem Fall kann die Auswahl mittels der folgenden Formel erfolgen:

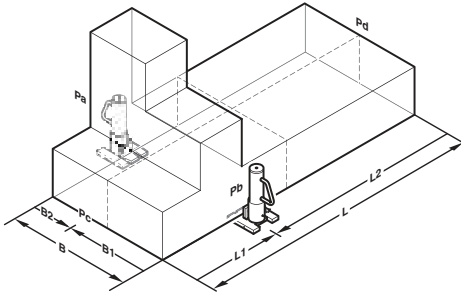
Mindesttraglast Fahrwerk = (zu bewegende Last in kg) x (Sicherheitsfaktor 1,25)

Idealfall:



Nr.	Benennung
1	Lenkwerk
2	Fahrwerkskassetten

Eine Last von 6000 kg und mittigem Schwerpunkt, ergibt für die Auflagepunkte der Fahrwerkskassetten jeweils 1500 kg.

Komplizierter Fall:

Liegt der Schwerpunkt außerhalb der Mitte, verändert sich die Gewichtsverteilung.

Der Schwerpunkt der gleichen Last (6000 kg) ist um etwa 500 mm in Richtung der Fahrwerkskassette (1) verschoben. Dadurch erhöht sich die wirkende Last auf 4800 kg.

Das Lenkwerk (2) trägt eine Last von 900 kg und die Fahrwerkskassette (3) ein Gewicht von 300 kg.

Die zulässige Traglast der Fahrwerkskassetten des Idealfalls wird um mehr als das Dreifache überschritten.

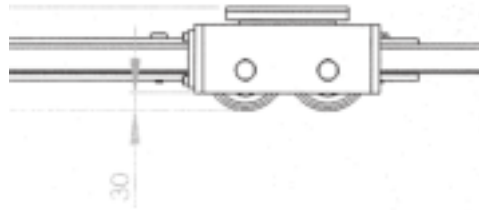
Als geeignetes Fahrwerk wird das JFB 12 K mit einer zulässigen Traglast von je 6000 kg pro Fahrwerkskassette eingesetzt (Sicherheitsfaktor 1,25).

5.3.1 Bodenfreiheit**WARNUNG**

Die gesamte Last muss von zwei Fahrwerken bzw. einzelnen Fahrwerkskassetten getragen werden können. Achten Sie auf die Verwendung von geeigneten Fahrwerken. Ansonsten kann es zu Verletzungen kommen.

**WARNUNG**

Es ist nicht zugelassen die Fahrwerke über eine Rampe oder Ähnliches zu bewegen. Durch Bodenunebenheiten wird der Bodenkontakt zum Lenk- und Fahrwerk unterbrochen und die Last kann nicht mehr sicher bewegt werden. Es besteht Verletzungsgefahr.



Die Fahrwerke müssen auf einem ebenen, sauberen, waagerechten, ausreichend tragfähigen und rutschsicheren Boden aufgestellt werden. Baulich bedingt ist eine maximale Bodenfreiheit von 30 mm gegeben.

5.4 Last anheben



GEFAHR

Der Bediener muss darauf achten, dass andere unbeteiligte Personen zu allen Seiten der Last mindestens einen Sicherheitsabstand des 1,5-fachen der Höhe der Last einhalten. Besteht die Gefahr, dass unbeteiligte Personen ungesichert den Gefahrenbereich betreten können, muss eine geeignete Absperrung vorgenommen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen oder sogar zu tödlichen Unfällen kommen.



GEFAHR

Die Last niemals einseitig bis auf die zu unterfahrende Höhe anheben, da hier enorme Kipp- und Rutschgefahr besteht.



WARNUNG

Überschreitet die Höhe der Last die Länge der anzuhebenden Seite sind geeignete Sicherheitsvorkehrungen gegen das Kippen der Last vorzunehmen. Dies gilt besonders bei Maschinen, bei denen sich der Schwerpunkt in der oberen Hälfte der Last befindet. Informieren Sie sich über die Maße der Last und führen Sie die Schwerpunktermittlung durch, um Verletzungen zu vermeiden.



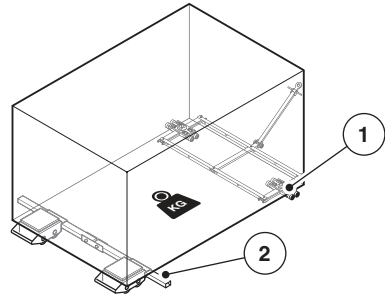
WARNUNG

Bei Verwendung von Tandemfahrwerken mit der zu bewegenden Last besteht Quetschgefahr. Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung, siehe Seite 5. Achten Sie auf einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Geräten.



5.4.1 Allgemein

Positionierung von Lenk- und Fahrwerk



Nr.	Benennung
1	Lenkwerk
2	Fahrwerk

Der Schwerpunkt muss immer näher zum Fahrwerk liegen.

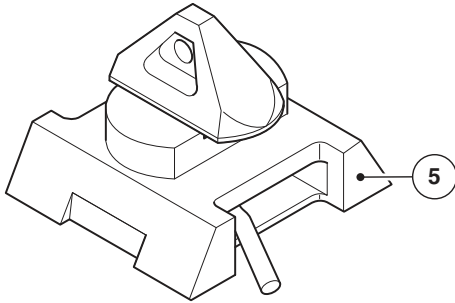
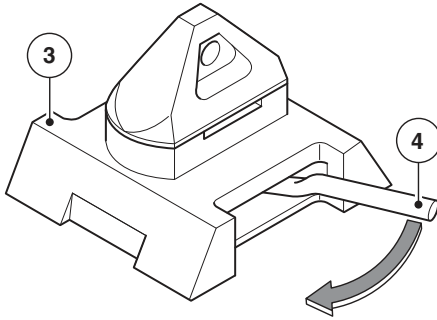
Hubhöhe

Bei größeren Hubhöhen ist zu beachten, dass schrittweise gearbeitet wird. Einseitige Hub- und Absenkschritte über 30 mm sind nicht zulässig. Zur Sicherung beim schrittweisen Wechsel sind für das Gewicht der Last geeignete Unterlagen, vorzugsweise aus Stahl oder Hartholz zu verwenden. Dies gilt besonders bei Lasten mit einem hohen Schwerpunkt oder kleiner Aufstandsfläche.

Anheben/Absenken

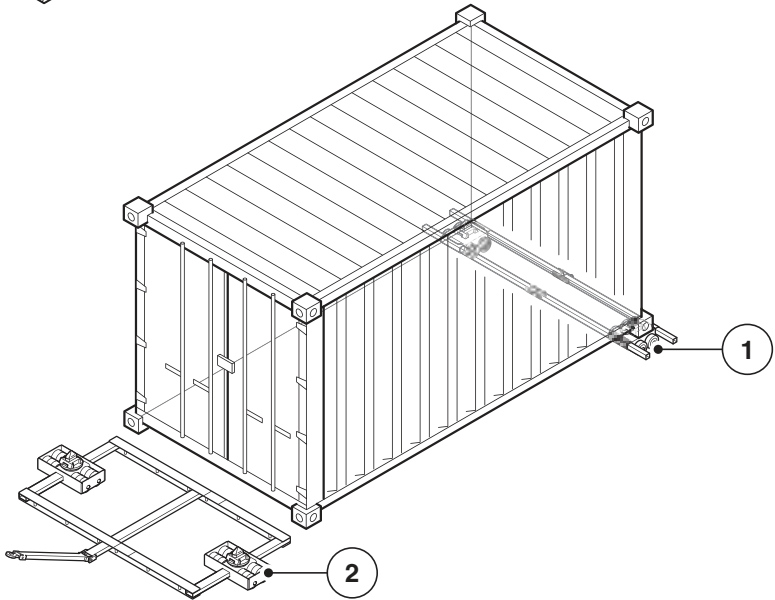
Durch millimeterweises Anheben bzw. Absenken prüfen, ob keine ungewollten Lastverschiebungen oder Deformationen an den Aufnahmepunkten auftreten. Erst im Anschluss daran die Last anheben.

Bedienung Twistlock-System



- | Nr. | Benennung |
|-----|------------------------------|
| 3 | Twistlock-System offen |
| 4 | Hebel Twistlock-System |
| 5 | Twistlock-System geschlossen |

Bei Verwendung von Tandemfahrwerken mit Twistlock-System müssen an allen Lenk- und Fahrwerken das Twistlock-System geschlossen sein.



- | Nr. | Benennung |
|-----|-------------------------------|
| 1 | Fahrwerk mit Twistlock-System |
| 2 | Lenkwerk mit Twistlock-System |

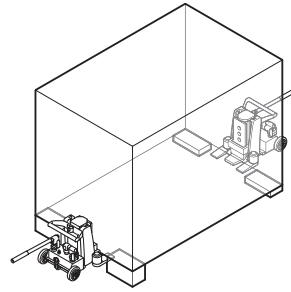
Diese Systeme eignen sich besonders für den Transport von Containern.

5.4.2 Hebevorgang

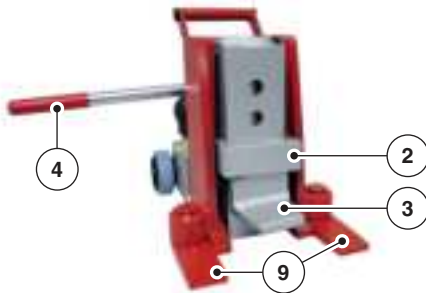
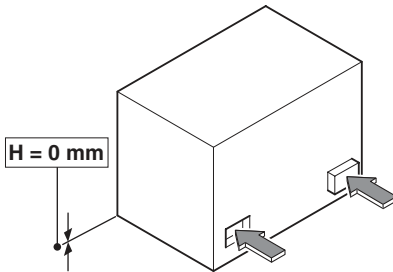


Die dargestellten Hebegeräte sind Beispiele. Bei Verwendung anderer Hebegeräte ist sinngemäß vorzugehen.

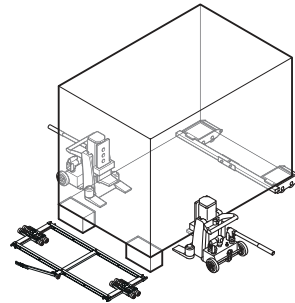
- > Schwerpunkt der Last ermitteln und geeignetes Hebegerät sowie Lenk- und Fahrwerk auswählen, siehe Seite 16.



- > Stufenweise die Last mit Hebegeräten parallel anheben (max. 30 mm Schritte) und mit geeigneten Unterlagen stabil unterbauen. Große Neigung vermeiden, da Kippgefahr durch Schwerpunktverlagerung besteht.
- > Last auf der Fahrwerksseite leicht anheben.



- > Lasche (3) in eine geeignete Stelle an die Last setzen, z.B. in eine Aussparung. Hat die Last einen Abstand zum Boden, Hebegeräte unter der Last ansetzen.
- > Schwenkfüße (9) parallel zur Lasche (3) stellen.
- > Lasche (3) in geeigneter Höhe am Hebegerät einstecken und mit Bügel (2) fixieren.
- > Hebegeräte an die Last ansetzen.



- > Fahrwerk mit beide Fahrwerkskassetten unter die Last fahren, mit Keilen gegen Rollen sichern, Unterlagen entfernen und Last absetzen.
- > Last auf der Lenkwerkseite leicht anheben.
- > Lenkwerk unter die Last fahren, mit Keilen gegen Rollen sichern, Unterlagen entfernen und Last absetzen.
- > Hebegeräte entfernen.

5.5 Last verfahren



WARNUNG

Das Verfahren der Last darf nur auf ebenem, sauberen und tragfähigem Untergrund durchgeführt werden. Keine Steigung oder Gefälle befahren.

Bei Verwendung eines Zugfahrzeugs nur ein geeignetes Zugfahrzeug verwenden und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten bzw. die maximale Bremskraft des Zugfahrzeugs beachten. Zulässige, ungebremste Anhängerlast nicht überschreiten.

- > Vor dem Verfahren der Last die Strecke säubern und von losen Gegenständen befreien.
- > Die Strecke von Hand oder mittels eines geeigneten Zugfahrzeugs an den gewünschten Standort verfahren.

5.6 Last abladen

- > Last in umgekehrter Reihenfolge zum Anheben am gewünschten Standort abladen, siehe Seite 20.

6. Pflege/Wartung/Reparatur



WARNUNG



Bei der Durchführung der Pflege- und Wartungsarbeiten besteht Quetschgefahr. Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung, siehe Seite 5.



HINWEIS

Laut DGUV Vorschrift 68 sind Sie als Eigentümer dieser Geräte für die jährliche Wartung und Überprüfung Ihrer Tandemfahrwerke verantwortlich.

6.1 Lager fetten



HINWEIS

Lager regelmäßig einfetten, da dort starke Reibungskräfte wirken. Für das Einfetten handelsübliches Hochleistungs-Lagerfett verwenden.

- > Verwenden Sie für das Einfetten aller Lager einen Pinsel.
- > Fetten Sie mindestens einmal jährlich die Lager der Tandemfahrwerke.

6.2 Reparatur

Erforderliche Reparaturen führt die Firma JUNG, nach Kostenvoranschlag, kurzfristig und preiswert durch. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der Betriebsanleitung.

7. Gewährleistung

Für die Tandemfahrwerke erhalten Sie 5 Jahre Gewährleistung unter Beachtung der jeweiligen Bedingungen. Ein Eingriff in das Gerät innerhalb der Gewährleistung führt zum Verlust der Gewährleistung, außer wenn dazu eine schriftliche Zustimmung durch den Hersteller erteilt ist.

8. Einbauerklärung

Einbauerklärung

Name des Herstellers: JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH
 Adresse des Herstellers: Biegelwiesenstrasse 5-7, D - 71334 Waiblingen
 Tel.: +49 (0) 7151/30393-0
 Fax: +49 (0) 7151/30393-19
 Internet: www.jung-hebetechnik.de

Ausrüstungstypen:

JTLB 6 K; JTLB 14 K; JTL 20 G; JTLB 30 G; JFB 14 K; JFB 20 G; JFB 30 G; Twistlock und Weld-on-Cone

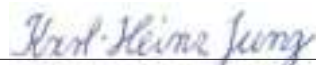
Unter Anwendung der Richtlinien des EG-Rates: 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der oben genannten Geräte (Ausführungstyp), Fabrikat JUNG, zur Verbindung mit anderen Maschinen zu einer Maschine bestimmt ist und dass ihre Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis festgestellt wurde, dass die Maschine mit dem o. g. Gerät (Ausführungstyp) verbunden werden soll, folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere DIN EN ISO 12100:2010.

Waiblingen 23.09.2019

Ort Datum



JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH

Dokumentenbevollmächtigter: Matthias Eichel, Qualitätsmanagementbeauftragter

Notizen / Notes / Notas / Notes / Note / Aantekeningen

**Beratung, Service und Verkauf:
Consulting, sales and service:**

Unser Logo und der Name JUNG sind in der EU, in den USA und in China unter folgenden Nummern geschützt:

EU: Logo Nr. 005878897, Name Nr. 005878806

USA: Logo Reg. Nr. 3,713,850,
Name Reg. Nr. 3,697,526

China: Logo Nr. 14081450A, Name Nr. 14081449A

Technische Änderungen, die der Verbesserung von Funktion und Qualität dienen, behalten wir uns vor.

Made in Germany 03.2024 · Printed in Germany

Our logo and brand name „JUNG“ are registered as trademarks in the EU, US and China with register numbers:

EU: logo no. 005878897, name no. 005878806,

USA: logo reg. no. 3,713,850,
name reg. no. 3,697,526

China: logo no. 14081450A, name no. 14081449A

We reserve the right to make technical modifications which serve to improve function and quality.

Made in Germany 03.2024 · Printed in Germany